

Kleine Anfrage

der Abg. Fadime Tuncer, Daniela Evers, Sarah Hagmann, Thomas Hentschel, Martina Häusler, Catherine Kern, Daniel Lede Abal und Andrea Schwarz GRÜNE

Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Bürgerbegehren wurden seit 2020 eingeleitet und eingereicht (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und den Themen Infrastruktur/Stadtentwicklung/Mobilität/Verkehr, Jugend/Sport/Soziales/Kultur, Umwelt/Energie, Migration, Bürgerbeteiligung sowie keine Festlegung und Sonstiges)?
2. Wie viele Bürgerentscheide wurden seit 2020 zugelassen, durchgeführt unter Angabe, wie viele davon im Sinne des Initiators erfolgreich waren (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und Themen Infrastruktur/Stadtentwicklung/Mobilität/Verkehr, Jugend/Sport/Soziales/Kultur, Umwelt/Energie, Migration, Bürgerbeteiligung sowie keine Festlegung und Sonstiges)?
3. Wie viele frühe Öffentlichkeitsbeteiligungen bei Landesvorhaben gemäß VwV Öffentlichkeitsbeteiligung wurden seit 2020 durchgeführt (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und Themen Infrastruktur/Stadtentwicklung/Mobilität/Verkehr, Jugend/Sport/Soziales/Kultur, Umwelt/Energie, Migration, Bürgerbeteiligung sowie Sonstiges)?
4. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, wie Vorhabenträger insbesondere von Infrastrukturvorhaben Formen der Projektkommunikation, informeller Bürgerbeteiligung und früher Öffentlichkeitsbeteiligung bewerten?
5. In wie vielen Fällen wurde die Dialogische Bürgerbeteiligung über die Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung genutzt (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Behörde und Thema)?
6. Welchen Mehrwert hat das Angebot der Servicestelle und die Dialogische Bürgerbeteiligung für die Behörden erbracht?
7. Welche Volksanträge wurden seit 2021 eingereicht unter Darlegung, wie viele davon in einer Volksabstimmung mündeten?
8. Wie bewertet die Landesregierung die Nutzung des Beteiligungsportals in der laufenden Legislaturperiode?
9. Zu welchen Themen hat die Allianz für Beteiligung in der vergangenen Legislaturperiode lokale Beteiligungsprojekte gefördert unter Darlegung, wie sie diese Projektförderungen bewertet?

10. Welche wesentlichen Ergebnisse hat die wissenschaftliche Untersuchung der Universität Hohenheim aus dem Jahr 2025 zur Zufriedenheit mit der dialogischen Beteiligung und mit der Demokratie in Baden-Württemberg hervorgebracht?

23.12.2025

Tuncer, Evers, Hagmann, Hentschel, Häusler, Kern, Lede Abal, Schwarz GRÜNE

Begründung

Baden-Württemberg ist das Land der Bürgerbeteiligung. Seit vielen Jahren hat das Land eine anerkannte Vorreiterrolle in Bezug auf die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern. Zahlreiche Verfahren und Einrichtungen unterschiedlicher Art auf Landes- und kommunaler Ebene weisen hier den Weg. Dabei ist es gelungen, die vielfältige Bürgerbeteiligung in die Abläufe der repräsentativen Demokratie zu integrieren und diese zu ergänzen. Dies ist insbesondere in Zeiten von zunehmender gesellschaftlicher, politischer und staatlicher Delegitimierung durch politische und gesellschaftliche Akteure von besonderer Bedeutung. Ebenso ist der schwindende gesellschaftliche Zusammenhalt ein gewichtiger Grund für die Bürgerbeteiligung. Diese Kleine Anfrage soll deshalb eine Zwischenbilanz zur Bürgerbeteiligung ziehen.